

Die Wissenslandkarte – Einstieg in den Themen- schwerpunkt Gesundheit

Bewegungsmangel, demografischer Wandel, medizinische Technologien ... Herausforderungen der Gegenwart sind ein wichtiger Impuls, um bestehende Verhältnisse zu hinterfragen und nach Lösungen für die Zukunft zu suchen. In dieser Unterrichtseinheit führen die SuS eine Gegenwartsanalyse durch. Sie schlüpfen in die Identität von einer von fünf Personen, die jeweils eine andere Sichtweise auf das Thema bieten. So erkunden die SuS Herausforderungen aus verschiedenen Blickwinkeln und setzen sich mit Visionen für die Gesundheitsversorgung der Zukunft auseinander.

 **Klassenstufe** 7–10, alle Schularten

 **Dauer** 90 min

Kompetenzen

- Die SuS ermitteln und benennen heutige Herausforderungen des Themas mithilfe eines Filmclips.
- Die SuS erschließen sich das Prinzip der Multiperspektivität exemplarisch anhand der Blickwinkelkarten.
- Die SuS analysieren Informationen aus dem Internet, um mit ihnen die Stundenfrage aus einer Perspektive zu beantworten.
- Die SuS vergleichen ihre Rechercheergebnisse.
- Die SuS erstellen eine Wissenslandkarte.
- Die SuS vergleichen fünf Wissenslandkarten, die aus unterschiedlichen Perspektiven erstellt wurden. Sie diskutieren Unterschiede und Gemeinsamkeiten.
- Die SuS ordnen sich einer Wissenslandkarte zu und begründen ihre Entscheidung.

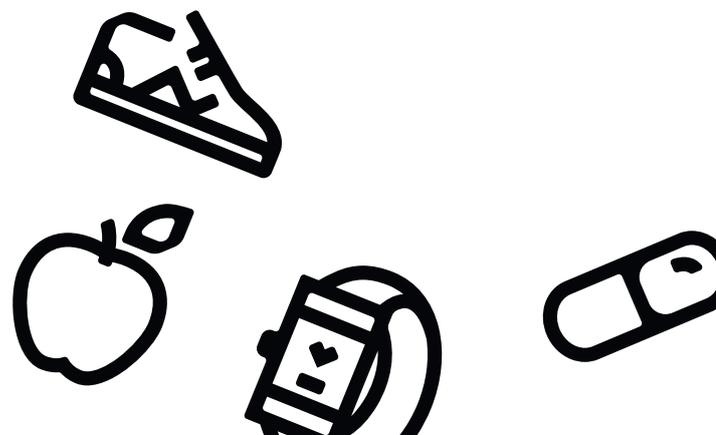
Kurzagenda

- Einstieg (10 min)
- Blickwinkel (5 min)
- Vorwissen aktivieren (10 min)
- Recherche (35 min)
- Austausch (10 min)
- Präsentation (15 min)
- Reflexion (5 min)

Raum

- Internetzugang
- internetfähige Geräte
- Gruppentische für 4–5 SuS
- Präsentationsmedium (mit Lautsprecher): Beamer, interaktives Whiteboard oder Ähnliches

In dieser Unterrichtseinheit werden folgende Abkürzungen genutzt:
SuS = Schüler und Schülerinnen
LP = Lehrperson
MA = Methodenanleitung
AV = Arbeitsvorlage



Benötigte Materialien



Kartenset

- Blickwinkelkarten
(1 x pro Recherche-Team)



Arbeitsvorlagen (AV)

- Blickwinkel-Recherche (8)
(Format A3, 1 x pro Recherche-Team)
- Zukunftsvisionen (9)
(Format A4, 1 x pro SuS)



Methodenanleitungen (MA)

- Wissenslandkarte (N)
- Internet-Recherche (M)
- Gallery Walk (Z)



Sonstige Materialien

pro Tischgruppe:

- Plakat (Format A1)
- Permanentmarker
- Haftnotizen in drei Farben
- Klebeband



Filmclip

- arte.tv: Homo Digitalis – Ewige Jugend

Phasenbeschreibung

1 Einstieg: Das Thema verstehen

Tipp: Sie können die Unterrichtseinheit auf 90 + 45 Minuten ausdehnen. Diese umfasst dann die Phasen 1–5 (90 Minuten) und 6–7 (45 Minuten). So ermöglichen Sie den SuS eine längere Recherchezeit und eine noch intensivere Auseinandersetzung bei der Auswertung der Ergebnisse sowie der abschließenden Reflexion.



Filmclip

Die Leitfrage der Stunde lautet: »Wie wollen und werden wir die Gesundheitsversorgung der Zukunft gestalten?« Damit wir die Zukunft gestalten können, müssen wir die bestehenden Verhältnisse kennen. Deswegen werden die SuS in dieser ersten Phase durch einen Filmclip in das Themengebiet »Gesundheit heute« eingeführt.

Tipp: Visualisieren Sie die Stundenfrage. Sie bildet den Rahmen der Unterrichtseinheit und sollte über die gesamte Stunde für alle gut sichtbar sein.

Die SuS schauen dazu einen Ausschnitt eines [Filmclips](#) zum Thema »Ewige Jugend« an. In diesem [Filmclip](#) werden technische Neuheiten thematisiert, an denen heute geforscht wird und die in Zukunft unser Leben verlängern könnten. Der [Filmclip](#) soll das Vorwissen der SuS aktivieren, Fragen aufwerfen und unterschiedliche Meinungen zum Thema »Gesundheit« aufdecken.

Tipp: Den [Filmclip](#) finden Sie auf arte.tv unter dem Suchbegriff »Die Zukunft der Gesundheit (4/7): Homo Digitalis – Ewige Jugend« (00:00–02:02 min).

Im Anschluss an das Anschauen des [Filmclips](#) folgt eine Auswertung im Plenum. Hier dürfen die SuS Fragen stellen, die aufgekommen sind, und über das Thema »Gesundheit« diskutieren. Folgende Leitfragen können dabei unterstützend sein:

- Welche Gefühle löst der [Filmclip](#) bei euch aus?
- Wann sind Menschen gesund?
- Welche Veränderungen in der Gesundheitsversorgung kündigt der [Filmclip](#) an? Würdet ihr so weit gehen?
- Wenn das die Zukunft der Gesundheitsversorgung wäre – welche Probleme, vor denen wir heute stehen, wären beseitigt?
- Der [Filmclip](#) zeigt, wie wir mithilfe von Technik unsere Gesundheit überwachen können. Doch wir können Gesundheit auch aus anderen Sichtweisen als nur der technischen betrachten. Welche Sichtweisen wurden im [Filmclip](#) nicht beachtet?

Nehmen Sie die letzten Leitfragen als Überleitung zur kommenden Phase.

Impuls: »Der Filmclip zeigt, wie wir mithilfe von Technologien lange gesund bleiben und sogar unsterblich werden könnten. Er fokussiert sehr die technische Sicht auf das Thema. Doch wir können Gesundheit von unterschiedlichen Standpunkten aus beleuchten. Auch unsere Umwelt kann uns gesund halten oder krank machen, zum Beispiel durch Luftverschmutzung. Darüber hinaus fehlt im Filmclip die soziale Sicht. Auf der Welt gibt es viele Menschen, die heute noch keinen Zugang zu einer ausreichenden medizinischen Versorgung haben. Das Thema kann folglich aus vielen Sichtweisen betrachtet werden. Daraus ergeben sich verschiedene Vorstellungen, wie die Gesundheitsversorgung der Zukunft aussehen sollte. Um euch eine Meinung zu bilden, werdet ihr heute die Ansichten anderer Menschen kennenlernen und entscheiden, ob ihr ihnen zustimmt oder sie ablehnt.«

Bitten Sie die SuS, weitere Gründe zu nennen, warum es wichtig ist, ein Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten.

Tipp: Nennen Sie ein Beispiel aus der Lebenswelt der SuS, um ihnen die Wichtigkeit einer multiperspektivischen Herangehensweise vor Augen zu führen.
Beispiel: Fast Food in der Schulmensa. Welchen Blickwinkel haben die SuS, die Eltern, die Schulleitung und die Catering-Firma auf dieses Thema?

2 Blickwinkel: Sichtweisen erschließen

Das Ziel dieser Phase ist eine Sensibilisierung dafür, dass unterschiedliche Personen bei der Gestaltung der Gesundheitsversorgung der Zukunft auf unterschiedliche Schwerpunkte Wert legen. Gleichzeitig trainieren die SuS ihre Recherchekompetenz.

Impuls: »Um unserer Stundenfrage »Wie wollen und werden wir die Gesundheitsversorgung der Zukunft gestalten?« auf den Grund zu gehen, werdet ihr sie in einer Recherche aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten. Dabei nehmt ihr die Identität einer anderen Person an. Jede Person steht für einen der fünf Blickwinkel Technik, Natur, Menschen, Politik und Wirtschaft. Ihr schaut durch die Augen eurer Person und erfahrt, wie sie die Gesundheitsversorgung der Zukunft gestalten möchte. Das hilft euch dabei, Aspekte zu entdecken, die euch unbekannt sind oder an die ihr nicht gedacht hättet.«

Unterstützen Sie die SuS dabei, in die Rolle einer anderen Person zu schlüpfen, indem Sie sie bitten, sich kräftig zu schütteln und dabei ihre eigene Identität abzuwerfen.

Jede Tischgruppe bekommt dann zwei Blickwinkelkarten desselben Blickwinkels: Menschen, Natur, Technik, Politik oder Wirtschaft. So können zwei bis drei SuS gemeinsam in eine Blickwinkelkarte schauen. Achten Sie darauf, dass jeder Blickwinkel ein Mal vertreten ist. Je nach Größe der Lerngruppe kann es vorkommen, dass zwei Tischgruppen denselben Blickwinkel bearbeiten.



Blickwinkelkarten

Tipp: Jede Zukunftsbox enthält fünf verschiedene Blickwinkelkarten. Für diese Stunde benötigt jede Tischgruppe zwei gleiche Karten. Entnehmen Sie die Karten vor der Stunde den Boxen, sortieren Sie diese und teilen Sie die Karten – nach Blickwinkeln geordnet – an die SuS aus.

Unterstützen Sie die SuS dabei, einen persönlichen Zugang zu den Personen zu finden, indem Sie Vermutungen über die Personen aufstellen lassen. Dazu schauen sich die SuS nur das Foto der Blickwinkelkarte an und beantworten folgende Fragen:

- In welcher Stimmlage spricht die Person?
- Welche Körpergröße hat sie?
- Was ist ihr Lieblingsessen?
- Was sind ihre Hobbys?
- Was ist ihr wichtig?

Tipp: Sie können die Fragen mündlich stellen oder für alle sichtbar zeigen.

3 Vorwissenslandkarte: Vorwissen aktivieren

Das Ziel dieser Phase ist die Vertiefung in die Identität der Person sowie die Aktivierung von Vorwissen.

Impuls: »Überprüft nun eure Vermutungen. Schaut nach, was die Person zu sagen hat, und lernt sie besser kennen. Klappt dazu die Karten auf, sodass neben dem Foto der Beschreibungstext liegt. Diskutiert in der Gruppe darüber, wie die Gesundheitsversorgung der Zukunft aus den Augen eurer Person aussehen würde. Nutzt dazu eure eigenen Ideen und euer Vorwissen. Gestaltet damit eine Vorwissenslandkarte.«

Das Vorgehen beim Erstellen einer Wissenslandkarte finden Sie in der MA Wissenslandkarte. Sie ist für Ihre Unterrichtsvorbereitung und nicht zum Austeilen an die SuS gedacht. Teilen Sie das Material für die Wissenslandkarte an die SuS aus und weisen Sie darauf hin, dass gerne auch eigene Recherchefragen gesammelt werden dürfen. Die SuS können ihre Fragen auf Haftnotizen schreiben, in eine Ecke des Plakats kleben und später mit in die Recherche nehmen.

Tipp: Geben Sie den SuS folgende Hinweise für die Beschriftung der Haftnotizen: 1. groß und leserlich schreiben, 2. Stichworte bevorzugen.

Tipp: Wählen Sie Haftnotizen in drei Farben: eine Farbe für das Vorwissen der SuS, eine für eigene Recherchefragen und eine für gesammelte Informationen aus der Recherche.



MA Wissenslandkarte (N)

4 Recherche: Informationen finden

Die SuS haben eine halbe Stunde Zeit, um sich mithilfe einer Internet-Recherche zur Sichtweise ihrer Person zu informieren. Dazu teilen sich die Tischgruppen in Recherche-Teams von zwei bis drei Personen auf. Jedes Team nimmt eine Blickwinkelkarte mit in die Recherche sowie einen Stapel Haftnotizen (in einer neuen Farbe) und eine AV Blickwinkel-Recherche. Gegebenenfalls nehmen die SuS auch ihre eigenen Recherchefragen mit.

Da die SuS selbstständig recherchieren, ist es an dieser Stelle wichtig, dass sie die Arbeitsaufträge genau verstehen. Diese sind auf der AV abgedruckt. Besprechen Sie diese gut, bitten Sie die SuS, den Auftrag zu wiederholen, und geben Sie Raum für Nachfragen.

Impuls: »Findet heraus, wie eure Person die Zukunft gestalten möchte, und helft ihr bei der Beantwortung ihrer Fragen. Nutzt für eure Recherche die Tipps auf den Blickwinkelkarten.«

Unterstützen Sie die SuS während der Recherche. Gehen Sie zu den einzelnen Teams, fragen Sie interessiert nach und geben Sie gegebenenfalls Hilfestellung.

Tipp: In der MA Internet-Recherche finden Sie ausführliche Hinweise für eine gute Recherche. Wenn Sie möchten, können Sie die Tipps an die SuS weitergeben.

Tipp: Wenn alle SuS gleichzeitig Videos schauen, kann das zu einer Überlastung des Internets führen. Teilen Sie die SuS in drei Gruppen mit einer Video-Zeit von je zehn Minuten auf.

Tipp: Zur Sammlung der Quellen eignet sich ein separates Dokument auf dem Computer, das die SuS am Ende der Recherche ausdrucken.



Blickwinkelkarten



AV Blickwinkel-Recherche (8)



MA Internet-Recherche (M)

5 Wissenslandkarte: Informationen strukturieren

Nach der Recherche treffen sich die SuS wieder in ihren Tischgruppen. Erinnern Sie an dieser Stelle nochmals an das methodische Vorgehen der Wissenslandkarte und an das richtige Beschriften der Haftnotizen.

Impuls: »Ergänzt eure Vorwissenslandkarte mit den Informationen aus der Recherche. Achtet darauf, dass ihr die Haftnotizen leserlich beschreibt. Strukturiert eure Informationen, indem ihr ähnliche Begriffe gruppiert, Abhängigkeiten deutlich macht und Überschriften findet.«

Die Tischgruppen sammeln die Informationen der verschiedenen Recherche-Teams und verknüpfen sie wie ein Netzwerk miteinander. Am Ende dieser Phase stellen die SuS ihre Plakate

im Raum aus. An dieser Stelle bietet sich eine kurze Reflexion über die Wissenslandkarten an. Wenn die SuS reflektieren, was darauf dargestellt ist, finden sie es später leichter, diese zu bewerten. Helfen Sie den SuS zu verstehen, dass es sich bei den Wissenslandkarten um Möglichkeiten handelt, wie die Gesundheitsversorgung der Zukunft gestaltet werden könnte. Sie zeigen nicht die persönliche Meinung der SuS, sondern Visionen aus der Perspektive der Blickwinkel-Personen.

In einem nächsten Schritt bewerten die SuS die Wissenslandkarten aus ihrer persönlichen Perspektive. Bitten Sie die SuS daher, sich wieder kräftig zu schütteln, um die fremde Identität abzuwerfen.

6 Präsentation: Ergebnisse teilen

Impuls: »Erinnert euch an die Stundenfrage »Wie wollen und werden wir die Gesundheitsversorgung der Zukunft gestalten?«. Die Position eurer Person dazu kennt ihr nun gut, aber sie entspricht nicht unbedingt eurer persönlichen Meinung. Diese gilt es jetzt zu schärfen, indem ihr persönlich Stellung zu den fünf Zukunftsvisionen bezieht und sie unter folgendem Aspekt bewertet: Welcher Person würdet ihr am ehesten vertrauen, eure Zukunft zu gestalten? Die Visionen der Personen lernt ihr in einem Gallery Walk kennen.«

Der Gallery Walk ist in der [MA Gallery Walk](#) beschrieben. Diese ist für Ihre Unterrichtsvorbereitung und nicht zum Austeilen an die SuS gedacht. Im Tipp finden Sie eine weitere Variante des Gallery Walk. Entscheiden Sie, welche am besten zu den SuS passt.

Tipp: Gallery Walk ohne Expert*innen. Die SuS gehen frei durch den Raum und informieren sich selbstständig anhand der Wissenslandkarten.

Zur Bewertung der Zukunftsvisionen erhalten die SuS die [AV Zukunftsvisionen](#). Darauf kreuzen sie an, wie sehr sie den Visionen der Personen zustimmen, und begründen ihre Zuordnung. Diese Zuordnung ist Grundlage für ein anschließendes Stimmungsbild. Die SuS positionieren sich vor der Zukunftsvision, der sie am ehesten zustimmen würden. Die Verteilung ist Anlass für eine Diskussion.

Leitfragen:

- Wie interpretiert ihr die Verteilung?
- Konntet ihr euch leicht zuordnen?
- Warum habt ihr euch nicht bei einem anderen Blickwinkel positioniert?

Das Ziel ist, dass die SuS begründet Stellung beziehen und sich eine Meinung bilden. Die SuS nennen Gründe, warum sie einer bestimmten Vision zustimmen und eine andere ablehnen. Dabei unterstützt sie die AV. Besprechen Sie an dieser Stelle auch die Nachteile und Risiken, die die SuS in den Visionen erkennen.



MA Gallery Walk (Z)



AV Zukunftsvisionen (9)

7 Reflexion: Erkenntnisse einordnen

Zur abschließenden Reflexion der Stunde kommen die SuS in einem Stehkreis zusammen. Wenn genügend Zeit vorhanden ist, bietet sich hier auch ein gemütlicher Sitzkreis an. Für die Leitfragen gibt es keine richtigen oder falschen Antworten. Sie regen zum Nachdenken und zur Diskussion an.

Leitfragen:

- Wer gestaltet die Zukunft?
 - Stellt euch vor, ihr beginnt heute damit, die Zukunft der Gesundheitsversorgung zu gestalten. Womit würdet ihr anfangen?
 - Warum war es wichtig, verschiedene Blickwinkel einzunehmen?
 - Warum sind diese Zukunftsvisionen noch keine Realität? Vor welchen Herausforderungen stehen wir heute?
 - erinnert euch an unsere Stundenfrage. Könnt ihr sie nun beantworten?
-

Ablauf

1 Einstieg: Das Thema verstehen

 10 min

- 1 Die SuS sitzen in ihren Tischgruppen von vier bis fünf Personen.
- 2 Die LP begrüßt die SuS und zeigt ihnen die Leitfrage der Stunde.
- 3 Die LP spielt den Filmclip ab.
- 4 Die SuS schauen den Filmclip an und werden für das Thema sensibilisiert.
- 5 Es folgt eine mündliche Auswertung im Plenum.
Leitfragen:
 - Welche Gefühle löst der Filmclip bei euch aus?
 - Wann sind Menschen gesund?
 - Welche Veränderungen in der Gesundheitsversorgung kündigt der Filmclip an? Würdet ihr so weit gehen?
 - Wenn das die Gesundheitsversorgung der Zukunft wäre – welche Probleme, vor denen wir heute stehen, wären beseitigt?
 - Der Filmclip zeigt, wie wir mithilfe von Technik unsere Gesundheit überwachen können. Doch wir können Gesundheit auch aus anderen Sichtweisen als nur der technischen betrachten. Welche Sichtweisen wurden im Filmclip nicht beachtet?
- 6 Die LP bittet die SuS, Gründe zu nennen, warum es wichtig ist, ein Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.
- 7 Die LP nennt zur Unterstützung gegebenenfalls ein Beispiel aus der Lebenswelt der SuS.
- 8 Die SuS nennen Gründe für eine multiperspektivische Herangehensweise an ein Thema.
- 9 Die LP leitet zur nächsten Phase über.

Impuls: »Der Filmclip zeigt, wie wir mithilfe von Technologien lange gesund bleiben und sogar unsterblich werden könnten. Er fokussiert sehr die technische Sicht auf das Thema. Doch wir können Gesundheit von unterschiedlichen Standpunkten aus beleuchten. Auch unsere Umwelt kann uns gesund halten oder krank machen, zum Beispiel durch Luftverschmutzung. Darüber hinaus fehlt im Filmclip die soziale Sicht. Auf der Welt gibt es viele Menschen, die heute noch keinen Zugang zu einer ausreichenden medizinischen Versorgung haben. Das Thema kann folglich aus vielen Sichtweisen betrachtet werden. Daraus ergeben sich verschiedene Vorstellungen, wie die Gesundheitsversorgung der Zukunft aussehen sollte. Um euch eine Meinung zu bilden, werdet ihr heute die Ansichten anderer Menschen kennenlernen und entscheiden, ob ihr ihnen zustimmt oder sie ablehnt.«

-  • Präsentationsmedium mit Lautsprecher
- Filmclip

2 Blickwinkel: Sichtweisen erschließen

 5 min

Impuls: »Um unserer Stundenfrage auf den Grund zu gehen, werdet ihr sie in einer Recherche aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten. Dabei nehmt ihr die Identität einer anderen Person an. Jede Person steht für einen der fünf Blickwinkel Technik, Natur, Menschen, Politik und Wirtschaft. Ihr schaut durch die Augen eurer Person und erfahrt, wie sie die Gesundheitsversorgung der Zukunft gestalten möchte. Das hilft euch dabei, Aspekte zu entdecken, die euch unbekannt sind oder an die ihr nicht gedacht hättet.«

- 1 Die LP bittet die SuS, sich zu schütteln und dabei ihre eigene Identität abzuwerfen.
- 2 Die LP teilt an jede Tischgruppe die Blickwinkelkarten eines Blickwinkels aus.
- 3 Die LP bittet die Tischgruppen, sich mit ihrer neuen Identität vertraut zu machen, indem sie sich zuerst nur das Foto anschauen und in der Gruppe folgende Fragen beantworten:
 - In welcher Stimmlage spricht die Person?
 - Welche Körpergröße hat sie?
 - Was ist ihr Lieblingsessen?
 - Was sind ihre Hobbys?
 - Was ist ihr wichtig?

-  • Blickwinkelkarten (vorsortiert)

3 Vorwissenslandkarte: Vorwissen aktivieren

 10 min

Impuls: »Überprüft nun eure Vermutungen. Schaut nach, was die Person zu sagen hat, und lernt sie besser kennen. Klappt dazu die Karten auf, sodass neben dem Foto der Beschreibungstext liegt. Diskutiert in der Gruppe darüber, wie die perfekte Gesundheitsversorgung der Zukunft aus den Augen eurer Person aussehen würde. Nutzt dazu eure eigenen Ideen und euer Vorwissen. Gestaltet damit eine Vorwissenslandkarte.«

- 1 Die LP leitet die MA Wissenslandkarte an.
- 2 Die LP gibt den Hinweis, aufkommende Fragen auf Haftnotizen zu schreiben und diese mit in die Recherche zu nehmen.
- 3 Die LP bittet die SuS, die Arbeitsanweisung wiederzugeben.
- 4 Die LP teilt an jede Tischgruppe ein DIN-A1-Plakat, Stifte und Haftnotizen aus.
- 5 Die SuS schreiben ihre eigenen Namen und ihren Blickwinkel auf das DIN-A1-Plakat.
- 6 Die SuS erstellen ihre Vorwissenslandkarte und schreiben dabei gegebenenfalls eigene Recherchefragen auf.

-  • DIN-A1-Plakate
- Permanentmarker
 - Haftnotizen (in zwei Farben)
 - MA Wissenslandkarte (N)

4 Recherche: Informationen finden

 35 min

Impuls: »Findet heraus, wie eure Person die Zukunft gestalten möchte, und helft ihr bei der Beantwortung ihrer Fragen. Nutzt für eure Recherche die Tipps auf den Blickwinkelkarten.«

- 1 Die LP bittet die SuS, die Arbeitsanweisung wiederzugeben.
- 2 Die LP bittet die Tischgruppen, sich in Recherche-Teams von zwei bis drei Personen aufzuteilen.
- 3 Die LP gibt gegebenenfalls Tipps für eine gute Internet-Recherche.
- 4 Jedes Recherche-Team nimmt sich eine Blickwinkelkarte.
- 5 Die LP teilt an jedes Recherche-Team eine AV Blickwinkel-Recherche und einen Stapel Haftnotizen aus. Gegebenenfalls nehmen die Teams ihre eigenen Fragen mit in die Recherche.
- 6 Die SuS recherchieren das Thema unter Berücksichtigung ihres Blickwinkels, schreiben je ein Ergebnis auf eine Haftnotiz und sammeln diese auf der AV.

-  • internetfähige Geräte
- Blickwinkelkarten
 - MA Internet-Recherche (M)
 - AV Blickwinkel-Recherche (8)
 - Haftnotizen (in einer weiteren Farbe)

5 Wissenslandkarte: Informationen strukturieren

 10 min

- 1 Die SuS treffen sich wieder in ihren Tischgruppen.
Impuls: »Ergänzt eure Vorwissenslandkarte mit den Informationen aus der Recherche. Achtet darauf, dass ihr die Haftnotizen leserlich beschreibt. Strukturiert eure Informationen, indem ihr ähnliche Begriffe gruppiert, Abhängigkeiten deutlich macht und Überschriften findet.«
- 2 Die SuS tauschen sich aus und ergänzen die Vorwissenslandkarte mit den Informationen aus der Recherche.
- 3 Die SuS stellen ihre Wissenslandkarten im Raum aus.
- 4 Die SuS kommen zu einem Stehkreis zusammen.
- 5 Es folgt eine kurze Reflexion darüber, was auf den Wissenslandkarten abgebildet ist: fünf Visionen der Gesundheitsversorgung der Zukunft.
- 6 Die LP bittet die SuS, sich kräftig zu schütteln, um die Identität der anderen Person abzuwerfen.

-  • DIN-A1-Plakate
- Permanentmarker
 - Klebeband

6 Präsentation: Ergebnisse teilen

 15 min

Impuls: »Erinnert euch an die Stundenfrage »Wie wollen und werden wir die Gesundheitsversorgung der Zukunft gestalten?«. Die Position eurer Person dazu kennt ihr nun gut, aber sie entspricht nicht unbedingt eurer persönlichen Meinung. Diese gilt es jetzt zu schärfen, indem ihr persönlich Stellung zu den fünf Zukunftsvisionen bezieht und sie unter folgendem Aspekt bewertet: Welcher Person würdet ihr am ehesten vertrauen, eure Zukunft zu gestalten? Die Visionen der Personen lernt ihr in einem Gallery Walk kennen.«

- 1 Die LP leitet die MA Gallery Walk an.
- 2 Die LP teilt die AV Zukunftsvisionen aus.
- 3 Die LP bittet die SuS, den Ablauf des Gallery Walk sowie die Arbeitsanweisung wiederzugeben.
- 4 Die SuS gehen durch den Raum und bewerten die Zukunftsvisionen, indem sie persönlich Stellung beziehen.
- 5 Die LP bittet die SuS, sich vor der Vision jener Person zu positionieren, der sie am ehesten vertrauen würden, die Zukunft zu gestalten.
- 6 Die Verteilung der SuS ist Anlass für eine Diskussion.
Leitfragen:
 - Wie interpretiert ihr die Verteilung?
 - Konntet ihr euch leicht zuordnen?
 - Warum habt ihr euch nicht bei einem anderen Blickwinkel positioniert?
 Die SuS begründen ihre Positionierung.

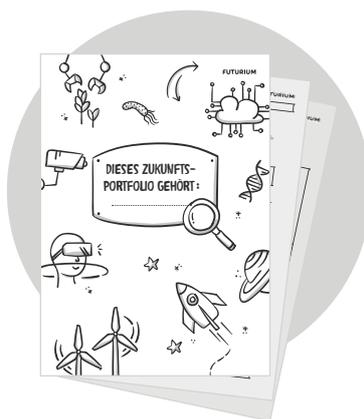
-  • AV Zukunftsvisionen (9)
• MA Gallery Walk (Z)

7 Reflexion: Erkenntnisse einordnen

 5 min

Die LP bittet die SuS, zur Reflexion der Stunde in einen Stehkreis zu kommen. Leitfragen:

- Wer gestaltet die Zukunft?
- Stellt euch vor, ihr beginnt heute damit, die Gesundheitsversorgung der Zukunft zu gestalten. Womit würdet ihr anfangen?
- Warum war es wichtig, verschiedene Blickwinkel einzunehmen?
- Warum sind diese Zukunftsvisionen noch keine Realität? Vor welchen Herausforderungen stehen wir heute?
- erinnert euch an unsere Stundenfrage. Könnt ihr sie nun beantworten?



Zukunfts-Portfolio

Das Zukunfts-Portfolio besteht aus zehn Arbeitsvorlagen, die lernprozessbegleitend und flexibel eingesetzt werden können. Die SuS werden darin angeregt, ihre Lernerfahrungen zu reflektieren. Auf dieser Grundlage soll ein Gespräch über Lernen und Leistung angeregt werden. Hierbei beziehen sich die SuS auf eine individuelle und nicht auf eine soziale Bezugsnorm. Das Portfolio kann zudem mit der Sammlung aller Arbeitsergebnisse aus der Projektwerkstatt angereichert und somit als Rahmen für einen Projektheft genutzt werden. Da das Ausfüllen der Arbeitsvorlagen zeitlich nicht in die Unterrichtseinheiten oder in die Tage der Projektwerkstatt integriert ist, eignet sich dies gut als Hausaufgabe. Ein Zertifikat kann von den Lehrer*innen an den jeweiligen Schüler beziehungsweise an die jeweilige Schülerin angepasst werden, um ihm/ihr eine individuelle Rückmeldung über seinen/ihren Lernerfolg zu geben.

Ziel Ziel des Zukunfts-Portfolios ist es, das Reflexionsvermögen der SuS zu fördern.

Inhalt Folgende Reflexionsbereiche sind enthalten:

- Reflexion der allgemeinen Lernerfahrung
 - AV Lern-Rückschau (29)
 - AV Feedback Kategorien (30)
 - AV Mein Lernmosaik (31)
 - Reflexion der persönlichen Einstellung in Bezug auf das Thema »Zukunft«
 - AV Mein Blick in die Zukunft (32)
 - AV Mein Zukunftsprofil (33)
 - Reflexion der Zusammenarbeit im Team
 - AV Superkräfte (34)
 - AV Achterbahn der Gefühle (35)
 - AV Team-Regeln (36)
 - Zusätzlich ist ein Deckblatt sowie eine AV Zertifikat enthalten (37).
-



Aktionen

Die Aktionen sind eine Zusammenstellung von aktivierenden Arbeitsaufträgen zum Thema der Zukunftsbox. Um die digitale Kompetenz der SuS zu fördern, müssen für viele Aktionen digitale Werkzeuge erkundet und genutzt werden. Die Aktionen sind nach Schwierigkeitsgrad und Arbeitsaufwand in drei Level gestaffelt. Sie sind besonders gut als vertiefende Hausaufgabe oder als Arbeitsauftrag in einem umfangreichen Projektunterricht geeignet.

Ziel Ziel der Aktionen ist es, die SuS für den jeweiligen Themenschwerpunkt der Zukunftsbox in ihrer Lebenswelt zu sensibilisieren.

Inhalt Die Aktionen sind als Anhang in jeder themenspezifischen Unterrichtseinheit zu finden.

Aktionen für eine bessere Zukunft: Werde aktiv!

Level **Lebenszeit: Wie alt wirst du?**

- ① Gehe auf www.wie-alt-werde-ich.de. Rechne dort aus, wie alt du wirst, wenn du weiter so lebst wie bisher. Finde zusätzlich heraus, was du tun musst, um fünf Jahre länger oder fünf Jahre kürzer zu leben. Der Rechner berücksichtigt nur einige ausgewählte Merkmale wie biologische Voraussetzungen (Geschlecht) und deinen Lebensstil (Sport, Rauchen, Alkohol). Welche Faktoren berücksichtigt der Rechner nicht? Finde in einer Internet-recherche drei weitere Faktoren, die ebenfalls Einfluss auf deine Lebensdauer haben. Fasse deine Erkenntnisse in einem kurzen Bericht zusammen. Schreibe mindestens zehn ganze Sätze.

Achtung: Der Rechner nimmt die Hauptursachen für die meisten Erkrankungen, die uns heute plagen, als Basis für die Berechnung. Er ist aber nur eine Spielerei und kann nicht wirklich deine genaue Lebenszeit feststellen.

Level **Umwelteinfluss: Hilft dir dein Wohnort, gesund zu sein?**

- ② Gehe zwei Kilometer zu Fuß durch deinen Wohnort. Achte dabei auf deine Sinne: Höre, rieche und sieh genau hin. Notiere oder fotografiere alle Dinge, die deine Gesundheit fördern, und halte auch alle Dinge fest, die deine Gesundheit beeinträchtigen können. Beispiele für Dinge, die der Gesundheit förderlich sind: Parks, Fahrradwege, Obststände, Erholungsplätze, Treppen, Sportplätze, aber auch Apotheken, Arztpraxen ... Beispiele für Dinge, die der Gesundheit abträglich sind: Straßen, Imbissbuden, Abgase, Lärm, Werbung für ungesundes Essen, Aufzüge, Zigarettenautomaten ... Gestalte eine digitale Präsentation und stelle die Ergebnisse deinen Mitschüler*innen vor.
-

Level **Beobachte deine Gesundheit: Wer schaut noch mit?**

- ③ Nutze eine Woche lang eine kostenlose Gesundheits-App. Führe einen Online-Blog, in den du jeden Abend deine Gedanken notierst. Schreibe am Ende der Woche einen zusammenfassenden Erfahrungsbericht. Recherchiere außerdem: An wen gibt die App deine Daten weiter? Wer hat ein Interesse an diesen Daten? Schreibe dazu einen Blog-Eintrag.